

KAISERLICHES ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT

BERLIN, W. 50, Ansbacherstr. 46,

den 7. Februar 1914.

Sehr geehrter Herr Baurat !

Die Pergamon-Abrechnung habe ich erhalten und gleich erledigt. Die Belege waren in bester Ordnung. In der Abrechnung habe ich mir erlaubt die drei ersten Posten zu streichen. Darf ich noch einmal erwähnen : Alles, was in Pergamon oder Athen bezahlt wird, d.h. also, was aus den abgehobenen Geldern bezahlt wird, kommt in die in Athen aufzustellende Abrechnung. Alles übrige, was die Z.D. aus dem Pergamon-Fonds bezahlt, wird auch hier bei der Z.D. verrechnet und belegt. Die Herren Heping und Schazmann haben von mir ihre Pauschalbeträge für Reisen etc. erhalten; ebenso habe ich den Permeß, Wächterlöhne etc. etc. hier bezahlt. Infolgedessen muß ich die Beträge auch in meine Hauptrechnung einsetzen. Sonst würden



würden mei(ē) Hauptrechnung und Kassenbücher  
nicht übereinstimmen. Wer die Ausgabebelege  
in Händen hat, muß auch die Beträge verrech-  
nen.

Durch entsprechenden Abstrich bei den  
Einnahmeposten habe ich die Abrechnung wieder  
stimmend gemacht.

Als nebenhergehende eingeschriebene  
Geschäftspapiere übersende ich die Abrechnung  
mit der Reinschrift und bitte Sie höflichst,  
~~mir~~ mir nach Unterschrift beide wieder zusen-  
den zu wollen.

In Ausgezeichneter Hochachtung  
sehr ergebenst

I. A.

Durgharan.



